

deten Beamtenkategorien gegenüber stillschweigend ertragen hat.

Wenn die Beamten der indirekten preußischen Steuerverwaltung trotz der ungünstigen Besoldungsverhältnisse und trotz der trostlosen Aussicht der Mehrzahl, in höhere besser dotirte Stellungen einzurücken, der öffentlichkeit gegenüber bislang geschwiegen haben, so mag ihnen dies Schweigen — gleichviel ob es auf ein hochentwickeltes Ehrgesühl zurückzuführen oder dem Umstände zuzuschreiben ist, daß sie einer militärisch organisierten und disciplinirten Behörde angehören — zur Ehre gereichen, zur Verbesserung ihrer Lage und ihrer sozialen Stellung hat es jedenfalls nicht beigebracht.

Da nach diesen Erfahrungen auch nicht anzunehmen steht, daß diese Beamtenklasse jetzt, wo im preußischen Landtage eine allgemeine Aufbesserung der Beamtegehälter berathen werden wird, diesem geschlossen ihre Wünsche vorgebracht und auf die Mißstände in der Verwaltung hingewiesen haben würde, so ist es überaus dankbar anzuerkennen, daß die „Umschau“, die stets unerschrocken und manhaft für die Interessen der Zöllnerenschaft eingetreten ist, als Zentralorgan der Zoll- und Steuertechniker in einer Denkschrift mit düren, aber klaren Worten und vor allen Dingen zahlenmäßig nachgewiesen hat, daß den Zollbeamten hinsichtlich ihrer Vorbildung wie Amtstätigkeit in pekuniärer wie in sozialer Beziehung nicht die Stellung eingeräumt ist, die ihnen gebührt.

Ein ganz besonderer Vorzug dieser Denkschrift ist es, daß sie kurz und bündig, klar und sachlich vorgeht, keine unerfüllbaren Forderungen stellt und in der Anlage 2 planmäßig nachweist, daß die Beamten der indirekten Steuerverwaltung weit schlechter gestellt sind, als die der direkten Steuerverwaltung, der Eisenbahn- und Postverwaltung, obwohl — mit Ausnahme der oberen Postkarriere — für sie die Aufnahmeansforderungen höhere sind und auch ihre Ausbildungszeit größere Aufwendungen erfordert.

Sollten auch nicht alle Wünsche, die in der Denkschrift dargelegt sind, erfüllt werden, so ist doch die deutsche Zöllnerenschaft der „Umschau“ für die würdige und durchaus sachliche Vertretung ihrer Interessen zu großem Danke verpflichtet und diesem Dank kann sie am besten dadurch eine feste Form geben, daß sie das Unternehmen — die einzige existente Fachzeitung — thatkräftig, d. h. durch Abonne-

ment, durch Empfehlung der Zeitschrift zum Abonnement und zu Insertionen und durch Mitarbeiterschaft unterstützt.

Geschieht das, hält es jeder Zollbeamte für eine Ehrenpflicht, für das Organ seiner Standesinteressen zu wirken und Abonnent desselben zu sein, so muß die „Umschau“ unbedingt immer größeren Einfluß gewinnen und wird ihre Ziele um so sicherer erreichen.

Möge daher jeder Zöllner bestrebt sein, einen Theil der Ehrenschuld zu übernehmen, die die deutsche Zöllnerenschaft dem Gründer und Leiter sowie den tüchtigen Mitarbeitern und Gönnern der „Umschau“ gegenüber abzutragen hat!

Wir haben dieser nichtpreußischen Stimme, obwohl sie uns fast zu schmeichelhaft klingt, doch umso mehr Gehör verschaffen zu müssen geglaubt, als es den Zielen der Zoll- und Steuertechniker nur förderlich sein kann, wenn Süd- und Norddeutschland sie vereint erstreben.

Nach dem neuen Statut sollen an Gehalt erhalten:

12 Provinzial-Steuer-Direktoren	11000	Mf.	Durchschnitt.
97 Mitgl. d. ProvStrDir	4200	— 7200	5700 Mf.
330 Bürauvorsteher, Prov.-Str.-Sekretäre, Kalkulatoren, Re-			
gistratoren	1800	— 4200	3000
132 Ober-Inspr. u. Kreuzzoll-Inspr.	4000	— 6600	5300
175 HAKend., ObRev.-Pachhofs-Vorsteher	3000	— 5000	4000
1037 HAK., Rev-Inspr., DK. (die 300 Mf. Bulage für Berlin fallen weg)	2700	— 4000	3350
180 Z. u. StE. I, bei Aemtern größerer Bedeutung	2000	— 3600	2800
1291 HAAff., DKaff., 4 Aff. b. Hpt. St. M., (die 300 Mf. Bul. f. Berlin fallen weg.)	1500	— 3300	2400
471 Z. u. StE. I bei Aemtern mittlerer Bedeutung	1500	— 3300	2400
682 Z. u. StE. II, 3Aff. u. StAff., Thorfort u. 73 and. Beamten d. ind. St.	1500	— 2000	1750

Personalien.

Abkürzungen.

AgR Regierungs-Rath.	OGR Ober-Grenz-Kontrolleur.
StM Steuer-Math.	OSk Ober-Steuer-Kontrolleur.
AgN Rechnungs-Rath.	DKaff Ober-Kontrol-Asstistent.
OSI Ober-Steuer-Inspector.	Haff Hauptamts-Asstistent.
OBI Ober-Zoll-Inspector.	Staff Steueramts-Asstistent.
StG Steuer-Inspector.	Baff Bollamts-Asstistent.
AgR Revisions-Inspector.	StE Steuer-Ginnehmer.
DKb Ober-Revisor.	ZG Zoll-Ginnehmer.
HN Hauptamts-Rendant.	StAff Steuer-Ausfeher.
HK Hauptamts-Kontrolleur.	GrAff Grenz-Ausfeher.
StS Steuer-Souvernumerar.	

Neueste Nachrichten.

(In dieser Rubrik werden wir alle vor der offiziellen Bekanntmachung durch das Centralblatt zu unserer Kenntniß gelangenden Personal-Veränderungen mittheilen.)

Alle Herren Zoll- und Steuerbeamten (gleichviel ob Abonnenten oder Nichtabonnenten) bitten wir, sowohl ihre eigenen Beförderungen

Verzeichnisse, Titel- und Ordensverleihungen, Pensionirungen und dergleichen, als auch diejenigen ihrer Herren Collegen, sofern sie ihnen zu Ohren kommen, sofort nach Bekanntwerden uns zwecks Veröffentlichung an dieser Stelle mitzutheilen.

befördert:

Haff Haese in Rügenwalde zum HAK in Liebau Schles.

versetzt:

OSk Biertümpel in Benkheim nach Hofgeismar,

DKaff Schwarz in Mierunzen als OSk nach Benkheim,

Sachsen.

verliehen:

dem Zoll- und Steuereidirektor Dr. Löbe der Titel und Rang eines Geheimen Rathes,

Braunschweig.

versetzt:

Haff Clemens unter Entbindung von seinem Posten als Zuckersteuerstellenverwalter von Helmstedt nach Wolfenbüttel,